

Objektfragebogen

Angaben des Ausschreibenden zur statischen Berechnung

Fax-Nr.:

Adresse:

.....

.....

Bauvorhaben:

Datum:

Ansprechpartner:

**Bitte diese Seite kopieren,
ausfüllen und per Fax an:
02365 696-102**

Nennweite DN:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mm	<input type="checkbox"/>	Ultra Rib 2 PP SN10	<input type="checkbox"/>	Ultra Rib 2 Rain
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Ultra Rib 2 PP SN16	<input type="checkbox"/>	_____

Einbettungsbedingungen:

<input type="checkbox"/>	B1
<input type="checkbox"/>	B2
<input type="checkbox"/>	B3
<input type="checkbox"/>	B4

Überschüttungsbedingungen:

<input type="checkbox"/>	A1
<input type="checkbox"/>	A2
<input type="checkbox"/>	A3
<input type="checkbox"/>	A4

Bodenart (ATV A 127, Tabelle 1):

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	G1	- nichtbindiger Sand und Kies
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	G2	- schwachbindiger Sand und Kies
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	G3	bindige Mischböden und Schluff
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	G4	bindige Böden (z. B. Ton)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		sonstige Böden

ansiehender
Boden
Überschüttung
Leitungszone

Baugrund:

<input type="checkbox"/>	wie anstehender Boden
<input type="checkbox"/>	sehr hart oder felsig
<input type="checkbox"/>	nicht tragfähiger Boden
<input type="checkbox"/>	Gründung der Rohrleitung auf:
<input type="checkbox"/>	Tiefe der Gründung / untere Rohrsohle

Überschüttung:

<input type="checkbox"/>	Auffüllen oder Damm
<input type="checkbox"/>	Graben*
<input type="checkbox"/>	Mehrfachgraben* (Skizze beifügen)
<input type="checkbox"/>	Stufengraben* (Skizze beifügen)
	* Nur wenn Grabenwände auf Dauer erhalten bleiben

Verkehrslast:

<input type="checkbox"/>	SLW 60	<input type="checkbox"/>	SLW 30
<input type="checkbox"/>	LKW 12		
<input type="checkbox"/>	UIC 71 mehrgleisig		
<input type="checkbox"/>	UIC 71 eingleisig		
<input type="checkbox"/>	keine Verkehrslast		
<input type="checkbox"/>	sonstige Verkehrslast:	<input type="checkbox"/>	sonstige Lasten:

Auflager:

<input type="checkbox"/>	auf gewachsenen Boden
<input type="checkbox"/>	Kies-Sand-Auflage
<input type="checkbox"/>	Sonderausführung:

Auflagerwinkel:

<input type="checkbox"/>	120° (ab ca. DN 1000)
<input type="checkbox"/>	90°
<input type="checkbox"/>	60° (für Sonderfälle)
	- für Verformungsnachweise
<input type="checkbox"/>	180°

Überdeckung in Meter:

von m bis m

Grundwasser:

<input type="checkbox"/>	nicht vorhanden
<input type="checkbox"/>	vorhanden:
<input type="checkbox"/>	Höhe über Rohrsohle max. <input type="text"/> m

Angaben des Rohrverlegers zur statischen Berechnung

Breite der max. Grabensohle:

m

Böschungswinkel:

<input type="checkbox"/>	45° ohne Verbau
<input type="checkbox"/>	60° ohne Verbau
<input type="checkbox"/>	90° mit Verbau

Verbauart:

<input type="checkbox"/>	kein Verbau
<input type="checkbox"/>	waagerechter Verbau
<input type="checkbox"/>	senkr. Kanaldielen
<input type="checkbox"/>	senkr. Leichtspundprofile
<input type="checkbox"/>	senkr. Holzbohlen
<input type="checkbox"/>	senkr. Spundprofile
<input type="checkbox"/>	Verbauplatten, -geräte
<input type="checkbox"/>	Sonstige:

Rückbau des Verbaues

<input type="checkbox"/>	schrittweise beim Verfüllen
<input type="checkbox"/>	nach dem Verfüllen in einem Zuge
<input type="checkbox"/>	schrittweise nur in der Leitungszone mit wirksamer Nachverdichtung

per Fax an: 2365 696-102

Einbettungsbedingungen

Für die Einbettung in die Leitungszone werden vier Einbettungsbedingungen B 1 bis B 4 unterschieden.

B 1: Lagenweise gegen den gewachsenen Boden bzw. lagenweise in der Dammschüttung verdichtete Einbettung (ohne Nachweis des Verdichtungsgrades); gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau).

B 2: Senkrechter Verbau innerhalb der Leitungszone mit Kanaldielen oder Leichtspunddielen (bis zu einer Profilhöhe von 80 mm), die erst nach dem Verfüllen gezogen werden. Verbauplatten oder –geräte, unter der Voraussetzung, dass die Verdichtung des Bodens nach dem Ziehen des Verbaus sichergestellt ist.

B 3: Senkrechter Verbau innerhalb der Leitungszone mit Spundwänden und Verdichtung gegen den Verbau.

B 4: Lagenweise gegen den gewachsenen Boden bzw. lagenweise in der Dammschüttung verdichtete Einbettung mit Nachweis des ZTVE-StB erforderlichen Verdichtungsgrades. Die Einbettungsbedingung B 4 ist nicht anwendbar bei Böden der Gruppe G4.

Überschüttungsbedingungen

Bei der Grabenverfüllung oberhalb der Leitungszone werden vier Überschüttungsbedingungen A 1 bis A 4 unterschieden:

A 1: Lagenweise gegen den gewachsenen Boden verdichtete Grabenverfüllung (ohne Nachweis des Verdichtungsgrades); gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau).

A 2: Senkrechter Verbau des Rohrgrabens mit Kanaldielen oder Leichtspunddielen (bis zu einer Profilhöhe von 80 mm), die erst nach dem Verfüllen gezogen werden. Verbauplatten oder –geräte, die bei der Verfüllung des Grabens schrittweise entfernt werden; unverdichtete Grabenfüllung; Einspülen der Verfüllung (nur geeignet bei Böden der Gruppe G 1).

A 3: Senkrechter Verbau des Rohrgrabens mit Spundwänden, Holzbohlen, Verbauplatten oder –geräte, die erst nach dem Verfüllen entfernt werden.

A 4: Lagenweise gegen den gewachsenen Boden verdichtete Grabenverfüllung mit Nachweis des nach ZTVE-StB erforderlichen Verdichtungsgrades (siehe Abschnitt 4.2.); gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau). Die Überschüttungsbedingung A 4 ist nicht anwendbar bei Böden der Gruppe G 4.

